



**Beatrix Zurek
Stadtschulrätin**

I. Frau
Berufsmäßige Stadträtin
Kommunalreferentin
Kristina Frank

Roßmarkt 3
80331 München

07.09.2018

Zukunft der städtischen Sporthalle an der Eversbuschstraße 124

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 14-20 / F 01179 von Frau StRin Heike Kainz, Frau StRin Kristina Frank,
vom 20.04.2018, eingegangen am 20.04.2018
Az. D-HA II/V1 5212-5-0007

Sehr geehrte Frau Berufsmäßige Stadträtin / Kommunalreferentin Frank,

auf Ihre Anfrage vom 20.04.2018 nehme ich Bezug.

Sie haben Ihrer Anfrage folgenden Text vorausgeschickt:

„Mit Antrag vom 15.05.2015 haben wir gebeten zu prüfen, ob ein Neubau der Sporthalle an der Eversbuschstraße statt einer Generalsanierung möglich und sinnvoll sei.

Der Antrag wurde im Rahmen der Schulbauoffensive 2013 - 2030 am 25.02.2016 behandelt. Ein konkretes Ergebnis konnte noch nicht berichtet werden, weil noch weitere umfangreiche Prüfungen notwendig waren. Ein Ergebnis wurde Ende 2016 in Aussicht gestellt, liegt aber bis dato offiziell nicht vor.“

Ihre Fragen möchte ich gerne wie folgt beantworten:

Frage 1: Kann die stark sanierungsbedürftige städtische Sporthalle im hinteren Teil des Grundstücks neu gebaut werden?

Antwort: Die derzeitigen Planungsüberlegungen sehen vor, einen Sporthallenbedarf von 5

Einheiten zu realisieren. Dies steht jedoch im Zusammenhang mit den Erweiterungsplanungen der Mittelschule und der Realisierung eines neuen Realschulstandortes am Schulgelände Franz-Nißl-Straße. Die final zur Verfügung stehenden Grundstückskapazitäten und die daraus resultierende möglichst ausgewogene Gesamtplanung werden für das jeweilige fachliche Volumen und die entsprechende Platzierung der jeweiligen Baukörper ausschlaggebend sein.

Frage 2: Wie ist der Zeitplan insgesamt?

Antwort: Die Gesamtüberplanung des Schulgrundstücks an der Franz-Nißl-Straße wurde im 2. Schulbauprogramm in die Liste der vom Stadtrat genehmigten Untersuchungsaufträge aufgenommen, womit die Projektentwicklung fortgeführt und in der Folge dann auch die Vorplanung eingeleitet werden kann. Eine Aufnahme des Projektes in das 3. Schulbauprogramm wird angestrebt. Sollte dies gelingen, wäre ein Baubeginn 2021 durchaus denkbar. Voraussetzung ist unter anderem aber, dass der geplante Erwerb bzw. angestrebte Tausch benachbarter Grundstücke zur Arrondierung und Kapazitätserhöhung erfolgreich ist.

Frage 3: Wie viele Tribünenplätze sind bei einem Neubau der Sporthalle vorgesehen?

Antwort: Neben dem Ersatz der Dreifachsporthalle, welche derzeit 550 Tribünenplätze sowie zusätzliche 237 Plätze über die Teleskoptribüne aufweist, wird aktuell auch die Errichtung von zwei bzw. drei weiteren Sporthalleneinheiten geprüft. Dies ist wiederum davon abhängig, ob die Unterbringung der Carl-Spitzweg-Realschule zusätzlich zur Mittelschule und der Kindertageseinrichtung möglich sein wird (siehe Antwort zu Frage 1). Grundsätzlich bieten die Sporthallen, sofern sie nicht als Versammlungsstätten ausgelegt sind, lediglich Platz für 199 Zuschauer. Jedoch soll bei dieser Planung nicht nur dem schulischen Bedarf sondern auch dem des Breitensports im Stadtbezirk Rechnung getragen werden, so dass die neuen Sporthallen auch in diesem Bereich einen adäquaten Ersatz darstellen werden. Die genaue Größenordnung ist, wie schon aufgezeigt, von mehreren Faktoren abhängig, unter anderem der Generierung von Parkplätzen durch die Versammlungsstätte.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten.
Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin

S